

COVID-19 Präventionskonzept für die „Wintertour 2021/2022“.

4. Trainingslauf in Brunn am Gebirge am 22.1.2022

Grundsätzliches

Die Veranstaltung wird unter strikter Einhaltung der geltenden COVID19-Regeln durchgeführt. Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, auch bei An- und Abreise sowie beim Aufenthalt abseits des Trainingslaufes, alle öffentlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Ein 2G-Nachweis ist gefordert. Die 2G-Regel gilt für alle Teilnehmer*innen über 12 Jahren.

Teilnahme nur bei Erfüllung der Regeln lt. COVID Präventionskonzept. Die Teilnehmer*innen müssen die Einhaltung der geltenden COVID19-Regeln vor dem Start nachweisen können. Bitte vor Anreise kontrollieren. *)

Beschreibung der Veranstaltung

Orientierungslauf ist eine **Individualsportart**, die **ausschließlich im Freien** stattfindet. Die Wintertour ist eine Trainingslaufserie, bestehend aus mehreren Terminen.

Durch das COVID-19 Präventionskonzept soll das Risiko einer Infektion so minimiert werden, dass die Teilnehmer*innen und Helfer*innen keinem höheren Risiko als im öffentlichen Raum ausgesetzt sind.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen Orientierungslauf mit ca. 120 Teilnehmer*innen.

Die Teilnehmer*innen starten in verschiedenen Kategorien (und somit mit verschiedenen Laufstrecken) im EINZELSTART-Verfahren, d.h. pro Kategorie im Abstand von zumindest einer Minute. Dies geschieht verteilt über ein Zeitfenster von eineinhalb Stunden. Somit ist sichergestellt, dass es zu keiner größeren Menschenansammlung kommt, weder vor, während und nach dem Trainingslauf.

Die sportliche Veranstaltung findet ausnahmslos im Freien statt, andere nicht-sportlichen Aktivitäten der Teilnehmer*innen vor und nach dem Trainingslauf sind nicht Teil der Veranstaltung.

Anmeldung und Nachverfolgung

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Trainingslauf ist der Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr (2G-Regel).

Die Teilnehmer*innen müssen sich spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung über das elektronische Anmeldesystem „ANNE“ anmelden. Die Zahlung des Startgeldes erfolgt im Vorfeld elektronisch über Telebanking.

Die Einhaltung der 2G-Regel wird vor dem Trainingslauf überprüft. Die Teilnehmer*innen bestätigen mit ihrer Anmeldung in „ANNE“, dass sie die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen und einen Nachweis mit sich führen.

Besondere Hinweise

Eine Missachtung der COVID-19 Präventionsmaßnahmen durch Helfer*innen oder Teilnehmer*innen führt zum Ausschluss bzw. zur Disqualifikation. Der Ausschluss kann durch den Trainigsleiter ausgesprochen werden. Angemeldete Teilnehmer*innen, die aufgrund von COVID-19 Symptomen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bekommen das Startgeld ersetzt.

COVID-19 Beauftragter

Mag. Georg Wittberger, erreichbar unter Georg.Wittberger@erstegroup.com und 0664 62 50 364, ist Ansprechperson für Fragen zum COVID-19 Präventionskonzept innerhalb des Veranstaltungsteams.

Allgemeine Voraussetzungen

- a. Alle Teilnehmer*innen sind verpflichtet, die geltenden gesetzlichen Regelungen im Zusammenhang mit COVID-19 einzuhalten. Auch im Freien ist ein **Mindestabstand von mindestens 2 Metern einzuhalten** und, bei Unterschreiten dieser Distanz, ist ein geeigneter **Mund-Nasen-Schutz** anzulegen.
- b. **Der 2G-Nachweis wird vor Betreten des Startbereiches überprüft.**
- c. **Als Bestätigung für die erfolgte Kontrolle erhalten die Teilnehmer*innen ihre Postenbeschreibung. Ohne Postenbeschreibung ist ein Start nicht möglich.**
- d. Die Anreise erfolgt individuell. Im Gebiet des Laufes gibt es nur die Möglichkeit, sich im Freien bzw. im eigenen PKW umzuziehen, es gibt keinen Aufenthaltsraum.
- e. Das Auslesen der SI-Chips findet ebenso im Freien statt. Die im Ziel einlaufenden Teilnehmer behalten ihre Laufkarten und verlassen anschließend den Auslesebereich und **beenden somit die Teilnahme an der Veranstaltung.**
- f. Es gibt im Ziel bzw. Auslesebereich keine Getränkeausgabe.
- g. Es gibt keine Siegerehrung.

Contact Tracing

Durch die Meldung über das Anmeldesystem ANNE sind die zur Nachverfolgung nötigen Daten beim Veranstalter erhoben und werden im Bedarfsfall den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Einhaltung der Hygienemaßnahmen

Sämtliche seit Ausbruch der Pandemie üblichen und bekannten Hygienemaßnahmen sind einzuhalten (Handhygiene, Abstandhalten). Abseits der Sportausübung gilt die Einhaltung des Mindestabstands von 2m gegenüber haushaltsfremden Personen. Wer sich krank fühlt bzw. Symptome aufweist, darf am Trainingslauf nicht teilnehmen und bleibt zu Hause.

Vorgehen bei einem Verdachtsfall bzw. einer Infektion

Die betreffende Person hat sich sofort vom Laufareal zu entfernen und die Gesundheitsberatung unter 1450 anzurufen. Den weiteren Vorgaben ist Folge zu leisten. Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

Mag. Georg Wittberger
Trainingsleiter
HSV OL Wiener Neustadt